

---

## Pressemitteilung

---

### Verantwortungsbewusste Anlagepolitik der KZVK

#### Integraler Bestandteil ist die ethisch-nachhaltige Kapitalanlage

**Köln, 03.08.2020.** Als christliche Einrichtung legt die KZVK gemäß ihrem Auftrag, eine zusätzliche Altersversorgung für die Beschäftigten im katholisch-kirchlichen und karitativen Dienst zu leisten, großen Wert darauf, ethisch-nachhaltig zu investieren und Risiken zu begrenzen. Sie ist daher als Langfrist-Investor tätig – die ganzheitliche ethisch-nachhaltige Kapitalanlage ist integraler Bestandteil ihrer verantwortungsbewussten Anlagepolitik.

Die Auswahl der Investments erfolgt sorgfältig hinsichtlich ökonomischen Anforderungen, aber vor allem auch anhand ethischer Maßstäbe. Dabei hat die gezielte Wahl der richtigen Partner bei der KZVK einen hohen Stellenwert, bei der ESG-Kompetenzen und entsprechende Schwerpunktsetzungen im Fokus stehen. Mit diesen richtigen Partnern sind die Möglichkeiten einer unmittelbaren Einflussnahme auf Unternehmensführungen im Private-Equity-Bereich, auch zur Durchsetzung von ESG-Anforderungen, wesentlich direkter, als im Public-Equity-Bereich.

Bereits seit 2008 berücksichtigt die KZVK verstärkt ethische Aspekte in der Kapitalanlage. Zu vermeiden ist die Anlage von Geldern in Geschäftsfelder oder Geschäftspraktiken, die der Soziallehre und dem Werteverständnis der katholischen Kirche zuwiderlaufen. Die Leitmaßstäbe sind offen auf der KZVK-Website einsehbar. Die ESG-Beauftragte der KZVK übernimmt seit 2018 die Aufgabe, ethisch-nachhaltige Aspekte in sämtlichen Kapitalanlageprozessen zu verankern.

Gemäß ihrem Auftrag als Pensionskasse ist die KZVK verpflichtet, einen angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. „Zur langfristigen Sicherstellung des gegebenen Leistungsversprechens darf die KZVK nichts unversucht lassen, was ethisch vertretbar ist. Ethik und Nachhaltigkeit stehen für uns aber jederzeit gleichrangig neben den klassischen ökonomischen Zielen“, betont Dr. Ulrich Mitzlaff, Vorsitzender des Vorstands der KZVK. So wurde beispielsweise 2019 ein Impact Investing angestoßen, um über Private-Equity-Strukturen positive Wirkungen in Entwicklungsländern zu unterstützen.

## **Über die KZVK**

Die Kirchliche Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) wurde 1976 als rechtlich selbstständige kirchliche Einrichtung in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts in Köln gegründet. Sie hat die Aufgabe, eine betriebliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung für die Beschäftigten des katholisch-kirchlichen und karitativen Dienstes sicherzustellen. Die Kasse ist heute Partner von rund 5.400 beteiligten Arbeitgebern und betreut über 1,3 Millionen Versicherte und mehr als 186.000 Rentner.

## **Kontakt**

Christine Busch  
Tel: 0221/2031-357  
Christine.Busch@kzv.de  
www.kzv.de

Kirchliche Zusatzversorgungskasse  
des Verbandes der Diözesen Deutschlands  
Am Römerturm 8  
50667 Köln